

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 1982	XIII
---------------------------	------

Realismus und das Ziel der Wissenschaft

Vorwort von 1956 Über die Nichtexistenz der wissenschaftlichen Methode	3
--	---

Teil I Der kritische Ansatz

Kapitel I Induktion	11
----------------------------------	----

1. (*1) Ein etwas verblüffter Philosoph im Ausland	12
2. (*2) Der kritische Ansatz: eine Lösung des Induktionsproblems	19
3. (*3) Über sogenannte induktive Verfahren, mit Bemerkungen über das Lernen und den induktiven Stil	38
4. (*4) Eine Familie von vier Induktionsproblemen	59
5. (*5) Warum die vierte Phase des Problems metaphysisch ist	82
6. (*6) Das metaphysische Problem	90
7. (*7) Der metaphysische Realismus	92
8. (*8) Humes Metaphysik und der ›neutrale‹ Monismus	101
9. (*9) Warum die subjektivistische Erkenntnistheorie versagt	105

10. (*10)	Eine Welt ohne Rätsel	118
11. (*11)	Der Status von Theorien und von theoretischen Begriffen	123
12. (*12)	Kritik des Instrumentalismus. Der Instrumentalismus und das Problem der Induktion	128
13. (*13)	Instrumentalismus gegen Wissenschaft	141
14. (*14)	Wissenschaft gegen Instrumentalismus	148
15. (*15)	Die Zielsetzung der Erfahrungswissenschaft	151
	Anhang (1980) zu Abschnitt 15	170
16. (*16)	Schwierigkeiten des metaphysischen Realismus – aus der Sicht eines metaphysischen Realisten	172

Kapitel II

Abgrenzung	184
----------------------	-----

17. (*17)	Die Bedeutung des Abgrenzungsproblems	184
18. (*18)	Ein Fall von Verifikationismus	189
19. (*19)	Prüfbarkeit statt Sinn	201
20. (*20)	Unprüfbare Sätze	205
21. (*21)	Das Problem der ›Eliminierung‹ der Metaphysik	207
22. (*22)	Die Asymmetrie zwischen Falsifikation und Verifikation	209
23. (*23)	Warum sogar die Scheinwissenschaften sinnvoll sein können: Metaphysische Programme für die Wissenschaft	219

Kapitel III

Metaphysik: Sinn oder Unsinn?	224
---	-----

24. (*24)	Logische Bemerkungen zu Prüfbarkeit und Metaphysik	225
25. (*25)	Metaphysische Ausdrücke können durch empirische Ausdrücke definiert werden	243
26. (*26)	Der Wandel in der Philosophie des Sinns und des Unsinnns	245

Kapitel <i>IV</i>		
	Bewährung	250
27. (*27)	Bewährung: Gewißheit, Ungewißheit, Wahrscheinlichkeit	250
28. (*28)	›Bewährung‹ oder ›Wahrscheinlichkeit‹?	257
29. (*29)	Bewährung oder Bestätigung?	262
30. (*30)	Das Problem des Bewährungsgrades	266
31. (*32)	Bewährung	269
32. (*32A)	Einige weitere Bemerkungen zur Definition des Bewährungsgrades	282
33. (*33)	Humanismus, Wissenschaft und das induktivistische Vorurteil	294
	(*31) Anhang: Kritische Anmerkungen zur Bedeutungsanalyse	302

Teil *II*Die Propensitätsinterpretation
der WahrscheinlichkeitKapitel *I*

Objektive und subjektive

Wahrscheinlichkeiten 323

1. (*34)	Die Bedeutungen von Wahrscheinlichkeit	324
2. (*35)	Relative und absolute Wahrscheinlichkeiten	326
3. (*36)	Die Propensitätsinterpretation. Objektive und subjektive Interpretationen	328
4. (*37)	Experimentelle Prüfungen und ihre Wiederholung: Unabhängigkeit	331
5. (*38)	Die logische Interpretation	335
6. (*39)	Ein Vergleich zwischen den objektiven und subjektiven Interpretationen	339

7. (*40)	Die objektivistische und die subjektivistische Interpretation von $\rangle b \langle$ in $\rangle p(a,b) \langle$	341
	 Kapitel II	
	Kritik der probabilistischen Induktion	346
8. (*41)	Die einfache Induktionsregel	346
9. (*42)	Wie die einfache Induktionsregel dort, wo sie funktioniert, zu interpretieren ist	351
10. (*43)	Eine Zusammenfassung des Status von b in $p(a,b)$	354
11. (*44)	Der abnehmende Ertragszuwachs beim induktiven Lernen	360
12. (*45)	Das Paradox des induktiven Lernens	363
13. (*46)	Eine Induktionsmaschine	367
14. (*47)	Die Unmöglichkeit einer induktiven Logik	371
15. (*48)	Wahrscheinlichkeitslogik gegen Induktionslogik	373
16. (*49)	Die induktivistische Interpretation der Wahrscheinlichkeit	377
17. (*50)	Die Redundanz von Theorien	
18. (*51)	Sinnloses Theorienprüfen	382
19. (*52)	Zusammenfassung dieser Kritik	391
	*Anhang (Januar 1981)	
	Eine kurze Zusammenfassung der Kritik an der probabilistischen Induktion	393
	 Kapitel III	
	Anmerkungen über die objektiven Theorien der Wahrscheinlichkeit	399
20. (*53)	Die Argumente zugunsten von Propensitäten	401
21. (*54)	Wo die Häufigkeitstheorie erfolgreich ist	415
22. (*55)	Wo die Häufigkeitstheorie versagt	422
23. (*56)	Die Tragweite des Versagens	427
24. (*57)	Vergleich der neo-klassischen und der Häufigkeitstheorie	429
25. (*58)	Die Struktur der neo-klassischen Theorie	441

Inhaltsverzeichnis		XI
26. (*59)	Singuläre Wahrscheinlichkeitsaussagen	444
27. (*60)	Weitere Kritik an den subjektiven und logischen Theorien	448
28. (*61)	Die Propensitätsinterpretation der Wahrscheinlichkeit von Einzelereignissen	453
Abschließende Zusammenfassung von 1982		458
Dank		460
Nachwort des Herausgebers		463
Personenregister		469
Sachregister		475

Anmerkung über die Numerierung der Abschnitte. In den Einzelbänden des *Postskripts* sind die Abschnitte jeweils mit 1 beginnend durchnumeriert. Die ursprünglichen Abschnittsnummern, die das *Postskript* im ganzen gliedern, sind im Inhaltsverzeichnis in Klammern und mit Stern versehen hinzugefügt. Hrsg.